

Großer Auftritt bei Köhler

SCHÜLERPROJEKT Westersteder Gymnasiasten beeindruckt den Bundespräsidenten



Schüler aus Westerstede und Breslau mit Bundespräsident Horst Köhler bei der Eröffnung von „Umwelt baut Brücken“ ; sie hatten dem Bundespräsidenten die Druckplatte ihrer **NWZ**-Sonderseite geschenkt. BILD: H.-J. &NBSP; ZYLLA



Die Schüler nehmen an einem Projekt teil, dessen Schirmherr Horst Köhler ist. Gestern stellten sie ihm und vielen Gästen den Beitrag vor.

von horst suermann

BERLIN/WESTERSTEDE - Wer besonders schnell ist, hat den Vortritt – wie gestern die Schüler des Gymnasiums Westerstede und ihre Partnerklasse aus Breslau, die schon vor dem offiziellen Beginn des Projekts „Umwelt baut Brücken“ (siehe Info-Kasten) gestern in Berlin ihren Beitrag für das erste Projektjahr geleistet hatten und diesen Beitrag gestern im Berliner NH-Hotel Bundespräsident Horst Köhler vorstellen durften. Und dem hat der Auftritt der Westersteder Schüler (und einer weiteren Gruppe aus Würzburg) so gut gefallen, dass er die jungen Akteure spontan zu einem Besuch in seinen Amtssitz Schloss Bellevue einlud.

Die Westersteder Schüler mit ihrem Lehrer Michael Timpe hatten zusammen mit ihrer polnischen Partnerklasse die Wassermühle in Friesoythe als Umwelt-Thema erkundet und darüber (und über das angrenzende Zentrum für regenerative Energien) auf einer Sonderseite in der **NWZ** und in einer Breslauer Zeitung berichtet. Auf der Bühne des NH-Hotels spielten sie in Sketchen und gestellten Interviews, unterstützt von einer Computer-Präsentation, die entscheidenden Recherche-Szenen nach, um dann das Fazit der gesamten Begegnung zu ziehen. Und die war eindeutig: „Umwelt hat Brücken gebaut – die Abschiedstränen zeigten, dass wir Freunde geworden sind“. Für den Bundespräsidenten hatten sich die Westersteder Schüler etwas besonderes einfallen lassen: Sie besorgten sich die Druckplatte für die Sonderseite aus dem **NWZ**-Druckhaus, fügten sie säuberlich in einen großen Glasrahmen und übergaben sie gestern an Horst Köhler.

„Ich gehe bereichert aus dieser Begegnung heraus und freue mich, dass ich dieses Projekt unterstützen kann“, bekannte ein auch emotional berührter Bundespräsident. Die Bewahrung der Schöpfung sei wichtig, das Zusammenwachsen Europas auch und beides natürlich ein großes Thema für die Jugend von heute. Köhler dankte auch den Lehrern, deren Engagement „enorm wichtig“ sei. Und die Zeitungen als Dritte im Bunde machten die Aktion „Umwelt baut Brücke“ zu einem hoch-kreativen Projekt.